

Unser Team in Nigeria stellt sich vor

Tosin Olorunmaiye

Tosin ist seit neun Jahren Teil des Teams in Nigeria. Er kam bereits 2012 zu atmosfair's Effiziente-Öfen-Team und wurde Monitoring- und Community-Mobilisierungs Officer in Nigeria.

Es ist also höchste Zeit, ihn euch vorzustellen. Tosin hat sich sehr gerne bereit erklärt einige Informationen über sich und seine Lieblingsprojektgeschichten mit Euch zu teilen.

Tosin ist in der kleinen Stadt New-Bussa im Bundesstaat Niger im zentralwestlichen Teil Nigerias geboren. Er ist 37 Jahre alt und hat kürzlich geheiratet. Tosin und seine Frau leben jetzt im Bundesstaat Kaduna. Er ist Ingenieur für Stadt- und Nationalplanung und hat für Organisationen wie „Hope for Communities“ und für Kinderinitiativen als Monitoring&Evaluation-Beauftragter für das ECID-Projekt (Evidence and Collaboration for Inclusive Development) gearbeitet. Tosin sagt, sein berufliches Interesse liege in den Themenbereichen Bildung, Verhinderung von sexueller Gewalt, Ernährung, soziale Normen, Landwirtschaft und Umwelt. Deshalb schätzt er es, mit atmosfair zu arbeiten. Auf die Frage, was ihm an der Arbeit mit effizienten Öfen am besten gefällt, antwortete er: „Das Projekt trägt zur Lösung des Klimawandelproblems in Nigeria bei, indem es die Menschen für die Notwendigkeit sensibilisiert, z.B. Bäume zu erhalten und im Blick zu behalten, welche Auswirkungen ihre täglichen Aktivitäten auf das Ökosystem haben. Außerdem hilft es Frauen die Luftverschmutzung in den Innenräumen zu verringern, die durch den beim Kochen entstehenden Rauch verursacht wird. Viele Frauen haben bezeugt, dass sie die Verschmutzung und deren gesundheitliche Auswirkungen (Lungenschmerzen, tränende Augen usw.) nicht mehr wahrnehmen, seit sie den Save80 Ofen nutzen.“ Deshalb besitzt und benutzt auch Tosins Familie selbst einen Save80.



Als Monitoring-Officer für das Nigeria-Ofenprojekt organisiert Tosin die jährliche Projektprüfung zusammen mit den anderen Mitgliedern des Nigeria-Teams und führt diese bei den Ofennutzern durch. Während dieser Prüfung kontaktiert und besucht er eine bestimmte Anzahl von Ofennutzern zuhause, um festzustellen, ob sie den Ofen noch benutzen und ob sie mit dem Ofen zufrieden sind. Dabei führt er auch Effizienztest des Ofens durch. Tosin hat bisher mehr als 100 Effizienztests gemacht. Er ist also ein echter Experte.

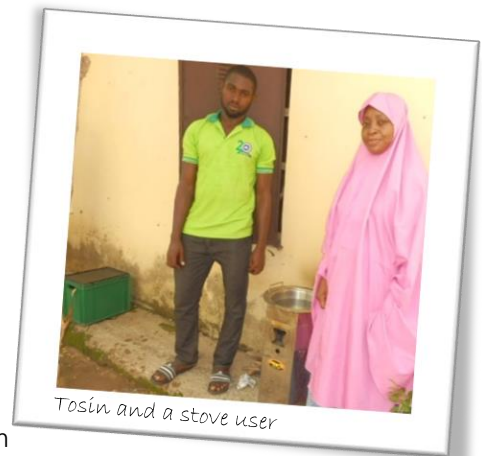
Auf die Frage nach den größten Herausforderungen seiner Arbeit sagte Tosin: „Es ist schwierig, die Nutzer während der Prüfung zu finden, wenn sie ihre Telefonnummern oder Adresse geändert haben und es keine nächsten

Angehörigen gibt, über die man sie kontaktieren kann.“ In den letzten Jahren mussten viele Menschen in Nigeria aufgrund von Arbeitsplatzmangel in ihren Heimatstädten, der fortschreitenden Wüstenbildung oder der Bedrohung durch Boko Haram ihre Häuser verlassen.

Hat Tosin die Nutzer gefunden, erzählen diese viele beeindruckende, interessante und lustige Geschichten, die ihm im Gedächtnis bleiben.

Tosin: „Es gab einen Nutzer, dem wir während der Prüfung begegnet sind. Er war sehr zufrieden mit seinem Ofen und hat sich sehr gefreut über die Vorteile des Ofens geäußert. Als einige seiner Familienmitglieder zu Besuch kamen, haben die versucht den Save 80-Ofen mitzunehmen. Aber er hat es geschafft ihn für sich zu behalten. Er wollte den Ofen wegen der zahlreichen Vorteile, die er durch die Verwendung des Ofens hat, nicht verlieren.“

Aber meine schönste Erfahrung war der Tag, an dem wir eine Familie während einer Prüfung besuchten. An diesem Tag kamen die Nachbarn der Nutzer, erkundigten sich nach dem Ofen und fragten, ob sie auch einen Save 80 kaufen können. Sie begannen den Ofen ihres Nachbarn mitzubeneutzen und sich den Ofen zu teilen.“



Zuletzt noch Tosins Botschaft an die Spender:

„Meine Botschaft an die Spender ist, dass sie einen großen Einfluss darauf hatten, die Menschen für die Auswirkungen und die Gefahr der globalen Erwärmung zu sensibilisieren und deren Auswirkungen auf uns zu mildern. Ich ermutige alle interessierten Personen, sich ebenfalls dieser Initiative anzuschließen, damit wir unseren Planeten gemeinsam stützen und retten können.“

Lieber Tosin,
vielen Dank für die gute Arbeit, die du seit 2012 für das Projekt leistest. Deine Erfahrungen und dein Wissen sind sehr wertvoll und ich hoffe, dass wir gemeinsam weiterarbeiten können, um noch mehr Menschen zu erreichen, die von dem Projekt profitieren.

Katrin